

Abs.

Bundeskanzleramt
Bundeskanzler Olaf Scholz
Willy-Brandt-Straße 1
10557 Berlin

Februar 2023

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler Scholz,

ich wende mich an Sie mit der Bitte um einen Stopp aller deutschen Waffenlieferungen an die Ukraine und Aufnahme ernsthafter diplomatischer Initiativen auf allen internationalen Ebenen, um einen Waffenstillstand und Friedensverhandlungen zu erreichen.

Der Krieg in der Ukraine hat unermessliches Leid über die Bevölkerung der Ukraine gebracht. Ihn so schnell wie möglich zu beenden betrachte ich als oberste moralische und politische Pflicht. Es geht um das Überleben und die Unversehrtheit hunderttausender Menschen. Dafür sind Verhandlungen notwendig, denn militärische Strategien beenden den Krieg nicht, wie die vergangenen Monate gezeigt haben.

Ich bin nicht damit einverstanden, dass die militärische Eskalation auch von unserer Regierung immer weiter angetrieben wird, statt auf diplomatischen Wegen konstruktive Angebote für Waffenstillstands- und Friedensverhandlungen zu entwickeln.

Ich bin nicht damit einverstanden, dass uns durch die geplante massive Aufrüstung in Deutschland im Windschatten des Ukrainekrieges die Geldmittel fehlen werden für dringend notwendige soziale Maßnahmen, für Infrastrukturmaßnahmen wie zum Beispiel Kindergärten und Schulen und für Klimaschutzmaßnahmen.

Deshalb appelliere ich an Sie, das 100 Mrd. Aufrüstungsprogramm und weitere bereits angedachte noch größere Rüstungsprogramme nicht zu verwirklichen, sondern das Geld in den Ausbau des Gesundheits- und Sozialsystems, Kindergärten, Schulen und Klimaschutzmaßnahmen zu investieren.

Unterstützen Sie internationale Abrüstungsbemühungen und entsprechende Verträge, wie z.B. den Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zum Atomwaffenverbotsvertrag!

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift